VII.

*** Die Aufgaben der örtlichen Organe der Staatsmacht
im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft
auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung**

Auf der Grundlage des Beschlusses über die Anwendung des neuen ökonomischen Systems im Binnenhandel werden die Aufgaben und Verantwortung der örtlichen Organe der Staatsmacht für die Versorgung der Bevölkerung so festgelegt, daß das neue ökonomische System entsprechend den unterschiedlichen örtlichen Bedingungen nunmehr auch im örtlichen Handel angewendet wird.

Dazu ist es notwendig, die Verantwortung des Ministeriums für Handel und Versorgung, der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte sowie der leitenden Handelsorgane und ihrer Betriebe zu erhöhen und die Leitung der Versorgung schrittweise mit vorwiegend ökonomischen Mitteln durchzusetzen. Zugleich wächst in hohem Maße die Verantwortung der örtlichen Organe der Staatsmacht für die Sicherung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung ihres Territoriums.

Das Wesen der Veränderungen besteht darin, daß die Verantwortung und die Möglichkeiten der örtlichen Organe der Staatsmacht zur selbständigen Leitung und Entscheidung der Versorgungsfragen erhöht wird. Alle Probleme der Versorgung, die keiner zentralen Regelung bedürfen und nur am sachkundigsten örtlich entschieden werden können, sind künftig in Verantwortung der örtlichen Organe der Staatsmacht zu entscheiden.

1. **Das Ministerium für Handel und Versorgung** ist als Organ des Ministerrates für die Planung und Leitung des Binnenhandels verantwortlich. Es konzentriert seine Tätigkeit auf die Herausarbeitung der Perspektive des Wirtschaftszweiges, die richtige Verflechtung mit der gesamten Volkswirtschaft und die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Staatsorganen.

Zur Durchführung der Aufgaben sind dem Ministerium zentral leitende Handelsorgane unterstellt. Diese sind mit den notwendigen materiellen und finanziellen Mitteln auszustatten, damit sie ohne Einschränkung auf der Grundlage des Planes ihre Aufgabe eigenverantwortlich und immer mehr mit ökonomischen Mitteln lösen.

Vom Ministerium für Handel und Versorgung ist zu sichern, daß

echte ökonomische Beziehungen zwischen den Zweigen des Handels und der Produktion;

eine einheitliche und komplexe Leitung der Handelszweige;

ein einheitliches Wirken des Großhandels gegenüber der Produktion und dem Einzelhandel und des Einzelhandels gegenüber dem Großhandel

geschaffen werden.

Das Ministerium für Handel und Versorgung sichert in Vorbereitung und Durchführung der Pläne das komplexe und koordinierte Zusammen-

wirken seiner Organe untereinander sowie zwischen ihnen und den örtlichen Räten.

Der Minister für Handel und Versorgung ist gegenüber dem Ministerrat für die einheitliche Durchführung der Versorgungsaufgaben des Handels verantwortlich.

Der Minister für Handel und Versorgung erläutert den Stellvertretern der Vorsitzenden der Räte der Bezirke für Handel und Versorgung regelmäßig die grundsätzlichen Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen von Partei und Regierung auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung ergeben, wertet die besten Erfahrungen der Führungstätigkeit der örtlichen Räte bei der Plandurchführung und der Verwirklichung der Beschlüsse des Ministerrates auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung aus. Er berät mit ihnen die herangereiften Probleme und führt sie einer Entscheidung zu. Dabei arbeitet er eng mit dem Minister für die Anleitung und Kontrolle der Bezirks- und Kreisräte zusammen.

Sofern bestimmte Warenfonds noch nicht ausreichend zur Verfügung stehen oder wo im Interesse der ganzen Volkswirtschaft ein operativer überbezirklicher Warenausgleich notwendig ist, behält der Minister für Handel und Versorgung das Recht der zentralen Umverteilung (z. B. bei Fleisch, Obst, Gemüse und anderen Waren).

2. **Die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte** tragen auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes die Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung ihres Territoriums. Sie nehmen diese nach folgenden Grundsätzen wahr:

Ausgehend von den zentralen Orientierungsziffern, Ausarbeitung und Beschlußfassung von Perspektiv- und Jahresplänen auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung mit dem Ziel, eine ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung zu erreichen;

Ausarbeitung und Beschlußfassung komplexer Versorgungsprogramme und operativer Versorgungspläne zur Lösung bestimmter Versorgungsschwerpunkte bzw. zeitlich bedingter Versorgungsaufgaben;

Sicherung der vorrangigen Versorgung der Werktätigen in den wichtigsten Industriebetrieben der Volkswirtschaft;

Koordinierung der Tätigkeit aller an der Versorgung im Territorium beteiligten staatlichen und Wirtschaftsorgane, um auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes bei Ausnutzung aller örtlichen Reserven einen hohen versorgungspolitischen und ökonomischen Nutzeffekt zu erzielen;

Gewährleistung einer koordinierten staatlichen und gesellschaftlichen Kontrolle über die Durchführung der Versorgungsaufgaben.